

Bahlzen



H. BAHLSENS KEKSFABRIK K.G  
HANNOVER

STÄDT. BÜHNEN · HANNOVER

Johann Strauß-  
THEATER

BADENSTEDTERSTRASSE

Am 27.8.47

SPIELZEIT 1947-48

Mit Martha u. Orin

# Möbel von Wilhelm

Früher an der Marktkirche  
und Hildesheimer Straße 10  
jetzt Wedekindstraße 12/12a



## Karl v.d. Porten

Prinzenstr. 21, Ruf 24141

Wir nähen, stricken u. reparieren  
aus neuem und alten Material:  
Kleider, Damen- u. Herrenwäsche,  
Trikotagen und Stricksachen.

# Vorstadt

DAS FACHGESCHÄFT IN DER GR. PACKHOFSTR.

 Seit 1795

**C. SCHRADER'S NACHFOLGER**  
ZEICHEN-MAL- u. BÜROBEDARF

INH. PAUL WALLRAVEN, HANNOVER  
Ferdinand-Wallbrecht-Straße 3



# Herrenhäuser

## BIERE

## Stadthallen-Betriebe

Hannover's gepflegte Gaststätte  
mit eigener Konditorei

Täglich zum KAFFEE-KONZERT die Kapelle  
JULIUS LEHMANN (ab 16 Uhr außer freitags)

SCHMORL & VON SEEFELD NACHF.

HANNOVER · GEORGSTR. 45



Büchhandlung  
Zeitschriftenleseclub

und im GEORGPALAST

Liehbücherei · Briefmarken



Teppichhaus  
Germania

HANNOVER · GR. PACKHOFSTR. 34

Ankauf u. Vermittlung  
von Orient-Teppichen  
Teppichstopferei im Hause

Parfümerie Liebe

DAS BEKANNTE SPEZIALGESCHÄFT  
JETZT KONIGSTR. 50A · RUF 21207

## Der Vetter aus Dingsda

Eine märchenhafte Angelegenheit in drei Akten  
Erdacht von Hermann Haller und Rideamus  
In Musik gesetzt von Eduard Künnecke

Musikalische Leitung: Gerhard Bönicke  
Einstudierung: Franz Köchel  
Tänze: Eduard Böttger

Bühnenbild: Kurt Söhnlein  
Kostüme: Ludwig Dörner  
Beleuchtung: Ferdinand Egberts

Julia de Weert . . . . . Elfriede Schock  
Hannchen, ihre Freundin Gerti Valentin  
Josef Kuhbrot, ihr Onkel Franz Köchel  
Wilhelmine, seine Frau Margarethe Schott  
Egon von Wildenhagen Erich Wilh. Bröder  
Ein Fremder . . . . . Helm. Friedensburg  
Ein zweiter Fremder Rolf Weiberg  
Karl . . . . . Fritz Lamersdorf  
Hans . . . . . Emil Wollenhaupt  
Ein Tänzerpaar Hilde Steffen/Richard Erwin

Ort der Handlung: Irgendwo in Deutschland — Zeit: Die Gute

Pause nach dem zweiten Akt

Bei Onkel Josse und Tante Wimpel sind wir heut zu Gast. Es gibt Frikandeau, Koteletts, die schönsten Salate und den dazugehörigen Bordeaux. Ach, es ist wie im Märchen: Es war einmal! Und wenn wir diese Unzahl Kalorien auch nur sehen dürfen, nur von ihnen hören, aber nicht schmecken — wir werden doch satt, denn der Ohrenschnaus, zu dem uns Herr Künnecke eingeladen hat, ist echt! Ob auch das Kotelett? Ob auch der Bordeaux? Armer, ewig hungriger Josse, möchten diese guten Sachen dir und uns allen wieder Wirklichkeit werden!

Auch dir, du armer Wandergesell, geht es wie im Märchen. Verstaubt und hungrig kommst du in ein Schloß, das „Tischlein deck' dich“ ist bereit, die müden Glieder auszustrecken grüßt dich der Himmelbett — und als du frisch und ausgeschlafen bist, verliebst du dich noch in des Schlosses Herrin, in Julia. Sie aber will dem Jugendfreund und Vetter Roderich, der viele Jahre schon in Dingsda weilt und nie was von sich hören ließ, die Treue halten. Was tun? Man steckt sich hinter Hannchen, Julia's Freundin, fragt sie aus und stellt sich dann, als sei man Roderich — und siehe da: Die Liebe wird erwidert.

Nun könnte alles gut sein, doch jede Operette, die auf sich hält, bringt nun dramatisch den Konflikt.

Bis heute Julia's Vormund,\* möchte Onkel Josse deren Hand und Geld für seinen Neffen August sichern. So sieht er schein auf diesen Roderich und wütet — der Ahnungslose, wenn er wüßte, gegen wen? Ja, ja! Zu vieles und zu gutes Essen trübt den Blick, mein Lieber! (Wenn auch! Nur einmal Onkel Josse sein!)

Auch Egon, degenerierter Landratssohn, tut sein möglichstes, den Nebenbuhler zu entlarven. Und das Gewitter zieht herauf. Wen liebt nun Julia? Dich, armer Wandergesell, oder — ein Phantom? —

Wir wollen Hannchen nicht vergessen. Sie träumt, wie kleine Unschulds manchmal träumen, von einem, der im Auto kommt, millionenschwer und jeder Zoll ein Ideal. Und siehe da — er kommt wahrhaftig im Ill. . . . . Erst, denn der Weg ist weit von Dingsda bis nach Haus). Er kommt, er sieht und — ist besiegt! Ja, das ist Liebe auf den ersten Blick! Ja, das ist märchenhaft! Nun sind's der Vettern zweie! Wer ist nun wer? Und wer liebt wen?

Wir werden's sehn!

(Ob Tante Wimpel und Onkel Josse uns wohl zur Hochzeit laden? Ach ja! Wer möchte heute nicht auch einen Vetter irgendwo in Dingsda haben?)

Das Haus  
der guten  
KLEIDUNG  
C. Louis Weber  
HANNOVER · GR. PACKHOFSTR. 16  
RUF 241 08



DRESDNER BANK

Filiale Hannover

Rathenauplatz 4 (Ecke Sophienstr.) · Ruf 27931

Das Reisebüro am Schwarzen L. . . . .  
seit mehr als 20 Jahren. Ihr guter Reiseberater

Vorverkauf für Veranstaltungen · Ruf 414 14  
Eigener „Autobusbetrieb“ · Auswandererberatung  
Anschriftenvermittlung für USA · Eisenbahnfahrkarten  
und Zulassungskarten nach allen Zonen · Ruf 412 12  
Pauschal- und Gesellschaftsreisen

Bangemann